

Westfalenpark-Rundgang während des „Winter-leuchtens“

Dortmund. Eine Spontanaktion im Rahmen des Pilotprojekts „Gemeindeübergreifende Treffen“ (GüT) im Bezirk Dortmund-West fand am Donnerstag, 30. Dezember 2010, statt: 23 Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden unternahmen einen Spaziergang durch den winterlichen Dortmunder Westfalenpark mit seinen vielfältigen Lichtinstallationen – dem „Winterleuchten“.

Helma Scheller berichtet über die Aktion: „Am 29. Dezember teilte ich durch einen E-Mail-Rundbrief ganz spontan meine Idee mit, das „Winterleuchten“ im Westfalenpark mit Interessierten zu genießen. Als Termin nannte ich den nächsten Tag, den 30. Dezember, 17 Uhr.

Zauberhafter Westfalenpark

Trotz der schwierigen Wetterlage (Schnee und Glätte) fanden sich dennoch 23 Geschwister am Treffpunkt Florianturm ein. Mit vielen Gesprächen und gemeinsamer Freude an den außergewöhnlichen Lichtinstallationen nahmen wir den winterlichen Westfalenpark unter die Füße. Durch den reichlichen Schnee, verbunden mit der besonderen Beleuchtung, fühlten wir uns in eine Zauberwelt versetzt.

Anschließend genossen wir das Aufwärmen bei Glühwein und sonstigen Warmmachern: Das tat uns so richtig gut! Meine eigene positive Erfahrung war auch hier der ganz selbstverständliche Kontakt zu Geschwistern aus anderen Gemeinden. Eine Beteiligte sagte, dass sie bereits seit vielen Jahren das „Winterleuchten“ sehen wollte, aber keine Lust hatte, alleine zu gehen.

Weil dieser Blitztermin ein sehr positives Echo fand, haben wir uns abgesprochen, auch in Zukunft Spontanaktionen zu starten.“

31. Dezember 2010

Text: Helma Scheller / Heinz Helmut Bussemas; Fotos: Klaus Scheller



